

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

überarbeitet am: 24.02.2017

1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

· Handelsname: **Diepal 2130 BT**
Chemische Bezeichnung: Ungesättigte Polyesterharz
Reiner Stoff/reines Gemisch: Gemisch

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendung: Harze für verstärkte Kunststoffe. Vor jedem Einsatz, der Lebensmittelkontakt vorsieht, bitte mit Kontakt aufnehmen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: DD Composite GmbH
Zu den Bürgerhufen 6
04924 Bad Liebenwerda (OT Lausitz)
Tel. 035341/47098, Fax: 035341/47099, Email: info@phd-24.de
Auskunft gebender Bereich: Daniel Dietrich info@phd-24.de

Notrufnummer: Giftnotruf Mainz - 24 Stunden Notdienst - Tel.: +49 (0) 6131/19240

2 Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung des Stoffs oder des Gemisches - GHS/CLP (n° 1272/2008)

Hautverätzung/ -reizung	Kategorie 2
Schwere Augenschäden/Augenreizung	Kategorie 2
Sensibilisierung durch Hautkontakt	Unterkategorie 1B
Reproduktionstoxizität	Kategorie 2
Systemische Toxizität für bestimmtes Zielorgan (einmalige Exposition)	Kategorie 3
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition	Kategorie 1
Gefährlich für die aquatische Umwelt (Unterkategorie)	Kategorie 3
Entzündbare Flüssigkeiten	Kategorie 3

2.2. Kennzeichnungselemente

DD Composite GmbH, Zu den Bürgerhufen 6, 04924 Bad Liebenwerda (Gewerbegebiet Lausitz)
Tel.:035341-47098 Fax.:035341-47099, E-mail: gfk@phd-24.de, www.phd-24.de

Diepal 2130 BT

Enthält 2-Phenylpropen, Styrol



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H315 - Verursacht Hautreizungen
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H319 - Verursacht schwere Augenreizung
H335 - Kann die Atemwege reizen
H361d - Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen
H372 - Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen
H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar
EUH208 enthält Phthalsäureanhydrid, Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Physikalische Gefahren
EU H-Sätze

Sicherheitshinweise

P210 - Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P243 - Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen
P260 - Dampf nicht einatmen
P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden
P280 - Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P302 + P352 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen
P304 + P340 - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen
P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P403 + P233 - Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

2.3 Sonstige Gefahren:

keine Information
verfügbar.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**
- **Gefährliche Inhaltsstoffe**

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	REACH Registrierungs- nummer	CAS-Nr	Gewicht %	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)
Styrol	202-851-5	01-2119457861-32	100-42-5	~ 34	Flam. Liq. 3 (H226) Repr. 2 (H361d) Acute Tox. 4 (H332) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) Asp. Tox. 1 (H304) STOT SE 3 (H335) STOT RE 1 (H372) Aquatic Chronic 3 (H412)
Pyrogener kieselsäure	231-545-4	01-2119379499-16	112945-52-5	~ 1	-
2-Phenylpropen	202-705-0	01-2119472426-35	98-83-9	~ 1	Flam. Liq. 3 (H226) Asp. Tox. 1 (H304) Skin Sens. 1B (H317) Eye Irrit. 2 (H319) STOT SE 3 (H335) Repr. 2 (H361d) Aquatic Chronic 2 (H411)
Phthalsäureanhydrid	201-607-5	01-2119457017-41	85-44-9	< 1	Acute Tox. 4 (H302) Skin Irrit. 2 (H315) Skin Sens. 1 (H317) Eye Dam. 1 (H318) Resp. Sens. 1 (H334) STOT SE 3 (H335)
Xylol	215-535-7	01-2119488216-32	1330-20-7	< 0.25	Flam. Liq. 3 (H226) Asp. Tox. 1 (H304) Acute Tox. 4 (H312) Acute Tox. 4 (H332) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H320) STOT SE 3 (H335) STOT RE 2 (H373)
cobaltoctoat	205-250-6	01-2119524678-29	136-52-7	< 0.25	Skin Sens. 1 (H317) Eye Irrit. 2 (H319) Repr. 2 (H361f) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 3 (H412)

4 : Erste Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dämpfe/Spray nicht einatmen

Augenkontakt

Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern Auge weit geöffnet halten beim Spülen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen

Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen

Einatmen

An die frische Luft bringen. Wenn Atmung aussetzt, künstlich beatmen. Arzt konsultieren

Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen. Arzt konsultieren

Schutz der Ersthelfer

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**Augenkontakt**

Reizt die Augen

Hautkontakt

Reizt die Haut, Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

Einatmen

Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen

Reizt die Atmungsorgane

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Verschlucken

Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**Hinweise für den Arzt**

Keine Information verfügbar

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid (CO₂), (geschlossene Systeme)

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder durch Brand können giftige Gase**

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Die meisten Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie breiten sich am Boden aus und sammeln sich in tief liegenden oder abgeschlossenen Bereichen (Kanalisation, Kellerräume, Tanks) Erhitzen oder Brand können giftige Gase freisetzen : Kohlenmonoxid

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.

Sonstige Angaben

Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Nicht für Notfälle geschultes Personal****Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Alle Zündquellen entfernen Hitze, Flammen und Funken. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen Für angemessene Lüftung sorgen Persönliche Schutzausrüstung verwenden

Einsatzkräfte

Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden

6.2. Umweltschutzmaßnahmen**Umweltschutzmaßnahmen**

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Reinigungsverfahren**

Verschüttete Mengen eindämmen und dann mit nicht-brennbarem, absorbierendem Material (d. h. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) aufnehmen und in einen geeigneten Behälter gemäß den lokalen/nationalen Vorschriften entsorgen (siehe Abschnitt 13) Sauberes, funkensicheres Werkzeug zum Aufsammeln des absorbierten Materials verwenden

Diepal 2130 BT

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8

Weitere Angaben zur Ökologie im Abschnitt 12

7 Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Statische Elektrizität, die bei Verbindung mit der Erde aufgebaut wird, ist zu vermeiden

Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden Bei unzureichender Belüftung

Atemschutzgerät anlegen Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8

Brand- und Explosionsverhütung

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten Beim Abfüllen, Entladen oder bei der Handhabung keine Druckluft verwenden. Leere Behälter können entzündbare oder explosive Dämpfe enthalten

Hygienemaßnahmen

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen Regelmäßige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen

Kühl und trocken, an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Nicht bei Temperaturen über 30°C aufbewahren Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

Zu vermeidende Stoffe

Starke Oxidationsmittel, Peroxide, Reduktionsmittel

Verpackungsmaterial

metallisch Behälter aus PRV (Polyester Glasfaserverstärkt)

Ungeeignete Materialien für Behälter

Aluminium kupfer Kupferlegierungen

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) Keine Information verfügbar

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen
8.1. Zu überwachende Parameter
Arbeitsplatzgrenzwerte

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	ACGIH OEL (Ceiling)	Deutschland
Styrol 100-42-5	-	TLV-8h TWA: 20 ppm - 85 mg/m ³ TLV-15min STEL: 40 ppm - 170 mg/m ³	AGW 20 ppm AGW 86 mg/m ³
2-Phenylpropen 98-83-9	TWA 50 ppm TWA 246 mg/m ³ STEL 100 ppm STEL 492 mg/m ³	TWA 50 ppm	AGW = 250 mg/m ³ AGW = 50 ppm
Phthalsäureanhydrid 85-44-9		TWA 1 ppm	Uns ist kein nationaler Expositionsgrenzwert bekannt.
Xylol 1330-20-7	TWA 50 ppm TWA 221 mg/m ³ STEL 100 ppm STEL 442 mg/m ³ S*	TWA 100 ppm	00 ppm AGW = 440 mg/m ³ H*
cobaltoctoat 136-52-7		0.02 mg/m ³	Uns ist kein nationaler Expositionsgrenzwert bekannt.
Component	Österreich	Schweiz	
Styrol 100-42-5 (~ 34)	STEL 80 ppm STEL 340 mg/m ³ MAK 20 ppm MAK 85 mg/m ³	SS-C** MAK 20 ppm MAK 85 mg/m ³ STEL 40 ppm STEL 170 mg/m ³	
2-Phenylpropen 98-83-9 (~ 1)	STEL 100 ppm STEL 492 mg/m ³ MAK 50 ppm MAK 246 mg/m ³	MAK 50 ppm MAK 250 mg/m ³ STEL 100 ppm STEL 500 mg/m ³	
Phthalsäureanhydrid 85-44-9 (< 1)	STEL 2 mg/m ³ MAK 1 mg/m ³ Sa/Sah**	MAK 1 mg/m ³ STEL 1 mg/m ³	
Xylol 1330-20-7 (< 0.25)	H* STEL 100 ppm STEL 442 mg/m ³ MAK 50 ppm MAK 221 mg/m ³	H* MAK 100 ppm MAK 435 mg/m ³ STEL 200 ppm STEL 870 mg/m ³	
cobaltoctoat 136-52-7 (< 0.25)	MAK 0.5 mg/m ³ MAK 0.1 mg/m ³ Sa/Sah** Sh/Sah**	S+ H* MAK 0.1 mg/m ³ C2 Rf2 M3	



DD Composite

Diepal 2130 BT

Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Biologische Normen

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Deutschland	Österreich	Schweiz
Styrol 100-42-5	-	Biologische Grenzwerte nach TRGS 903 sind zu beachten Biologische Grenzwerte nach die Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge vom 18. Dezember 2008 sind zu beachten	Uns ist kein nationaler Expositionsgrenzwert bekannt.	400 mg/g BAT (creatinine); Parameter = Mandelic acid; Material = urine; Sampling Time = end of shift, and after several shifts (for long-term exposures); 500 mg/g BAT (creatinine); Parameter = Mandelic acid and phenylglyoxylic acid; Material = urine; Sampling Time = end of shift, and after several shifts (for long-term exposures)
Xylol 1330-20-7	-	Biologische Grenzwerte nach TRGS 903 sind zu beachten Biologische Grenzwerte nach die Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge vom 18. Dezember 2008 sind zu beachten	Uns ist kein nationaler Expositionsgrenzwert bekannt.	1.5 g/g BAT (creatinine); Parameter = Methylhippuric acid; Material = urine; Sampling Time = end of shift, and after several shifts (for long-term exposures); 1.5 mg/L BAT; Parameter = Xylol; Material = blood; Sampling Time = end of shift

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL)

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level)				
Styrol (100-42-5)				
Typ	DNEL oral	DNEL dermal	DNEL Einatmen	Bemerkungen
Workers - Long Term - Systemic effect		406 mg/Kg bw/day	85 mg/m ³	
Workers - Acute Short Term - Local effect			306 mg/m ³	
Workers - Acute Short term - Systemic effect			289 mg/m ³	
General Population - Acute Short Term - Local effect			182.7 mg/m ³	
General Population - Acute Short Term - Systemic effect			174.2 mg/m ³	
General Population - Long Term - Systemic effect	2.1 mg/Kg bw/day	343 mg/Kg bw/day	10.2 mg/m ³	

Pyrogener kieselensäure (112945-52-5)				
Typ	DNEL oral	DNEL dermal	DNEL Einatmen	Bemerkungen
Workers - Long Term - Systemic effect			4 mg/m ³	



Diepal 2130 BT

2-Phenylpropen (98-83-9)				
Typ	DNEL oral	DNEL dermal	DNEL Einatmen	Bemerkungen
Workers - Long Term - Systemic effect		2.8 mg/kg bw/day	246 mg/m ³	
Workers - Acute Short Term - Local effect			492 mg/m ³	
Workers - Long Term - Local effect		0.105 mg/cm ²		
General Population - Long Term - Systemic effect	0.1 mg/kg bw/day	1.4 mg/kg bw/day	4.83 mg/m ³	
General Population - Long Term - Local effect		0.052 mg/cm ²		

Phthalsäureanhydrid (85-44-9)				
Typ	DNEL oral	DNEL dermal	DNEL Einatmen	Bemerkungen
Workers - Long Term - Systemic effect		10 mg/kg bw/day	32.2 mg/m ³	
General Population - Long Term - Systemic effect	5 mg/kg bw/day	5 mg/kg bw/day	8.6 mg/m ³	

Xylol (1330-20-7)				
Typ	DNEL oral	DNEL dermal	DNEL Einatmen	Bemerkungen
Workers - Long Term - Systemic effect		180 mg/kg bw/day	77 mg/m ³	
Workers - Acute Short term - Systemic effect			289 mg/m ³	
Workers - Acute Short Term - Local effect			289 mg/m ³	
General Population - Long Term - Systemic effect	1.6 mg/kg bw/day	108 mg/kg bw/day	14.8 mg/m ³	
General Population - Acute Short Term - Systemic effect			174 mg/m ³	
General Population - Acute Short Term - Local effect			174 mg/m ³	

cobaltoctoat (136-52-7)				
Typ	DNEL oral	DNEL dermal	DNEL Einatmen	Bemerkungen
Workers - Long Term - Local effect			235.1 µg/m ³	
General Population - Long Term - Systemic effect	55.8 µg/kg bw/day			
General Population - Long Term - Local effect			37 µg/m ³	

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration)

PNEC Component		
Styrol (100-42-5)		
Exposition	Typ	PNEC
Süßwasser	PNEC Aqua	0.028 mg/L
Meerwasser	PNEC Aqua	0.014 mg/L
Zeitweise Verwendung/Freisetzung	PNEC Aqua	0.04 mg/L
Süßwasser	PNEC Sediment	0.614 mg/Kg.dw
Meerwasser	PNEC Sediment	0.307 mg/Kg.dw
Kompartiment Boden	PNEC Soil	0.2 mg/Kg.dw
STP Mikroorganismen	PNEC STP	5 mg/L

Diepal 2130 BT

Pyrogener kieselensäure (112945-52-5)		
Exposition	Typ	PNEC
Sekundärvergiftung	PNEC Oral	60000 mg/kg

2-Phenylpropen (98-83-9)		
Exposition	Typ	PNEC
Süßwasser	PNEC Aqua	0.008 mg/L
Meerwasser	PNEC Aqua	0.001 mg/L
Zeitweise Verwendung/Freisetzung	PNEC Aqua	0.01645 mg/L
Süßwasser	PNEC Sediment	0.583 mg/kg sediment dw
Meerwasser	PNEC Sediment	0.0583 mg/kg sediment dw
	PNEC Soil	0.112 mg/kg soil dw
	PNEC STP	66.15 mg/L

Phthalsäureanhydrid (85-44-9)		
Exposition	Typ	PNEC
Süßwasser	PNEC Aqua	1 mg/L
Meerwasser	PNEC Aqua	0.1 mg/L
Zeitweise Verwendung/Freisetzung	PNEC Aqua	5.6 mg/L
	PNEC STP	10 mg/L
Süßwasser	PNEC Sediment	3.8 mg/kg sediment dw
Meerwasser	PNEC Sediment	0.38 mg/kg sediment dw
Kompartiment Boden	PNEC Soil	0.173 mg/kg soil dw

Xylol (1330-20-7)		
Exposition	Typ	PNEC
Süßwasser	PNEC Aqua	0.327 mg/L
Meerwasser	PNEC Aqua	0.327 mg/L
Zeitweise Verwendung/Freisetzung	PNEC Aqua	0.327 mg/L
	PNEC STP	6.58 mg/L
Süßwasser	PNEC Sediment	12.46 mg/kg sediment dw
Meerwasser	PNEC Sediment	12.46 mg/kg sediment dw
	PNEC Soil	2.31 mg/kg soil dw

cobaltoctoat (136-52-7)		
Exposition	Typ	PNEC
Süßwasser	PNEC Aqua	0.6 µg/L
Meerwasser	PNEC Aqua	2.36 µg/L
STP Mikroorganismen	PNEC STP	0.37 mg/L
Süßwasser	PNEC Sediment	9.5 mg/kg sediment dw
Meerwasser	PNEC Sediment	9.5 mg/kg sediment dw
Kompartiment Boden	PNEC Soil	10.9 mg/kg soil dw

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Technische Schutzmaßnahmen

Technische Maßnahmen treffen, um mit den maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen in Übereinstimmung zu sein. Bei Arbeiten in geschlossenen Räumen (Tanks, Container usw.) sich vergewissern, dass geeignete Atemluftzufuhr gesichert ist, und die empfohlene Ausrüstung tragen.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Angaben

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Diepal 2130 BT

Atemschutz

Für guten Standard einer allgemeinen Belüftung sorgen (nicht weniger als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde). Bei voraussichtlich zu überschreitenden Expositionsgrenzen / Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen : Atemschutzgerät mit Filter Typ A (Filter für organische Gase und Dämpfe nach EN 14387 , APF 40 < 1 Stunde, APF 200 > 1 Stunde) / Typ A(2)/P3 in Kombination mit Partikelfilter gemäß EN 143 , wenn staub ausgesetzt

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz. Keine Kontaktlinsen tragen.

Haut- und Körperschutz

Antistatische Stiefel. Schutzschuhe oder Stiefel. Schwer entflammbare/flammhemmende Kleidung tragen.

Handschutz

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) tragen, Grundausbildung der Mitarbeiter sicherstellen Handschuhmaterial : Neopren , Nitrile , Viton (R) oder Polyvinylalkohol Handschuhe müssen entfernt und ersetzt werden, wenn sie Anzeichen von Abnutzung oder Chemikaliendurchbruch aufweisen

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Begrenzung und Überwachung der Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Umweltexposition

9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Eigenschaft	Werte	Bemerkungen
Erscheinungsbild	Bläulich	
Aggregatzustand	Flüssigkeit	
Partikelgröße		Keine Daten verfügbar
Geruch	Styrol	
Geruchsschwelle	0.15 ppm	Diese Werte sind die für Styrol
pH		Keine Daten verfügbar
pH (als wässrige Lösung)		Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	- 30 °C	Diese Werte sind die für Styrol
Gefrierpunkt		Keine Daten verfügbar
Siedepunkt	145 °C	Diese Werte sind die für Styrol
Flammpunkt	31 °C	Diese Werte sind die für Styrol
Verdampfungsgeschwindigkeit		Keine Daten verfügbar
Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft		
obere	6,1 - 6,8%	Diese Werte sind die für Styrol
untere	0,9 -1,1%	Diese Werte sind die für Styrol
Dampfdruck	6 hPa	20°C
Dampfdichte	3.6	Diese Werte sind die für Styrol
Dichte	1.1 - 1.15 g/cm3	20°C
Wasserlöslichkeit	Unlöslich in Wasser	
Verteilungskoeffizient; n-Oktanol/Wasser	3	Diese Werte sind die für Styrol
Selbstentzündungstemperatur	490 °C	Diese Werte sind die für Styrol



DD Composite

Diepal 2130 BT

Zersetzungspunkt		Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch	500 mm ² /s	25°C
Viskosität, dynamisch	550 mPa.s	25°C
Explosionsgefahr		nicht
Brandfördernde		anwendbar
		nicht
		anwendbar
Eigenschaften		
9.2. Sonstige Angaben		
Eigenschaft	Werte	Bemerkungen
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	Löslich in den meisten organischen Lösungsmitteln	

10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität

Das Produkt kann sich entzünden und bei Temperaturen verbrennen, die den Flammpunkt übersteigen

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

Gefährliche Polymerisation

Polymerisation kann eintreten.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Flammen und Funken. Lichtexposition. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe

Starke Oxidationsmittel, Peroxide, Reduktionsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unvollständige Verbrennung und Thermolyse kann toxische Gase erzeugen, wie Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

11: Toxikologische Angaben
11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen
Akute Toxizität

Einatmen Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen Reizt die Atmungsorgane Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Verschlucken Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen	Analogie
Styrol 100-42-5	5000 mg/kg (Rat)	> 2000 mg/kg bw (Rat) 24h	11.8 mg/L (Rat) 4h CSR	
Pyrogener kieselensäure 112945-52-5	> 5000 mg/kg bw (Rat) OECD 401	> 5000 mg/kg (Rabbit)	> 0.14 mg/L air (Rat) 4h (analytical) OECD 403	
2-Phenylpropen 98-83-9	4900 mg/kg (Rat) OECD GHS	14560 mg/kg bw (Rabbit) OECD GHS	22.85 mg/L (Rat) 6h Vapour 41600 mg/m ³ (Rat) 8h Vapour	
Phthalsäureanhydrid 85-44-9	1530 mg/kg bw (Rat)	> 3160 mg/kg bw (Rabbit)	> 2.14 mg/L (Rat) 4h OECD 403	
Xylol 1330-20-7	> 4000 mg/kg/bw (Rat) EU Method B.1	> 5000 mL/kg/bw (Rabbit) Publication	29091 mg/m ³ (Rat) 4h EU Method B.2	
cobaltoctoat 136-52-7	3129 mg/kg/bw (Rat) OECD 425			

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Chemische Bezeichnung	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Analogie
Styrol 100-42-5	Reizt die Haut in vivo-Test Kaninchen	
Pyrogener kieselensäure 112945-52-5	Keine Hautreizung Kaninchen OECD 404	
2-Phenylpropen 98-83-9	Schwache Hautreizung Kaninchen Classification of corrosive hazards, Federal Register, Vol 37, No 57, § 173.240	
Phthalsäureanhydrid 85-44-9	Reizt die Haut in vivo-Test Kaninchen OECD 404	
Xylol 1330-20-7	Mäßige Hautreizung Keine ätzwirkung auf die Haut in vivo-Test Kaninchen EU Method B.4	
cobaltoctoat 136-52-7	Keine ätzwirkung auf die Haut OECD 431 EU Method B. 40	

Schwere Augenschäden/Augenreizung

Chemische Bezeichnung	Schwere Augenschäden/Augenreizung	Analogie
Styrol 100-42-5	Reizt die Augen in vivo-Test Kaninchen	
Pyrogener kieselensäure 112945-52-5	eine Augenreizung Kaninchen OECD 405	
2-Phenylpropen 98-83-9	Reizt die Augen Kaninchen	
Phthalsäureanhydrid 85-44-9	Reizt die Augen in vivo-Test Kaninchen Draize Test	
Xylol 1330-20-7	Mäßige Augenreizung in vivo-Test Kaninchen	
cobaltoctoat 136-52-7	Mäßige Augenreizung OECD 437 EU Method B.47 Reizt die Augen Kaninchen OECD 405	

Sensibilisierung der Atemwege
oder der Haut Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

Chemische Bezeichnung	Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut	Analogie
Styrol 100-42-5	Verursacht keine Hautsensibilisierung Verursacht keine Atemsensibilisierung CSR	
Pyrogener kieselensäure 112945-52-5	Verursacht keine Hautsensibilisierung Verursacht keine Atemsensibilisierung	
2-Phenylpropen 98-83-9	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich Maus OECD 429 EU Method B.42	
Phthalsäureanhydrid 85-44-9	Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich in vivo-Test Meerschweinchen OECD 406	
Xylol 1330-20-7	Verursacht keine Hautsensibilisierung in vivo-Test Maus OECD 429	
cobaltoctoat 136-52-7	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich	

Diepal 2130 BT

Erbgutverändernde Wirkungen in vitro-Test

Chemische Bezeichnung	Ames test	Analogie
Styrol 100-42-5	Zweideutig In-vitro-Genmutationsversuch an Bakterien (S. typhimurium G46, TA1530, TA 1535, TA100, TA98, TA1538, TA 1537) OECD 471	
Pyrogener kieselensäure 112945-52-5	negativ In-vitro-Genmutationsversuch an Bakterien OECD 471	
2-Phenylpropen 98-83-9	negativ In-vitro-Genmutationsversuch an Bakterien (S. typhimurium TA 1535, TA 1537, TA 98 and TA 100) (Escherichia coli WP2 uvrA) Similar to OECD 471	
Phthalsäureanhydrid 85-44-9	negativ In-vitro-Genmutationsversuch an Bakterien (S. typhimurium TA 1535, TA 1537, TA 98, TA100 and TA 102) (Escherichia coli WP2 uvrA) OECD 471	

Chemische Bezeichnung	Mutagenität - In-vitro-Test auf Chromosomenaberrationen in	Analogie
Styrol 100-42-5	Zweideutig In-vitro-Genmutationsversuch an Säugerzellen Hamster OECD 476	
Pyrogener kieselensäure 112945-52-5	negativ In-vitro-Genmutationsversuch an Säugerzellen OECD 476	
2-Phenylpropen 98-83-9	negativ In-vitro-Genmutationsversuch an Säugerzellen Hamster Similar to OECD 476	
Phthalsäureanhydrid 85-44-9	negativ In-vitro-Genmutationsversuch an Säugerzellen Hamster OECD 476	
Xylol 1330-20-7	negativ Chromosomenaberrationstest in vitro Hamster EU Method B.10	
Chemische Bezeichnung	In-vitro-Test auf Chromosomenaberrationen in Säugetierzellen	Analogie
Styrol 100-42-5	positiv Chromosomenaberrationstest in vitro OECD 473 OECD 479	
Pyrogener kieselensäure 112945-52-5	negativ Chromosomenaberrationstest in vitro OECD 473	



DD Composite

Diepal 2130 BT

2-Phenylpropen 98-83-9	negativ Chromosomenaberrationstest in vitro Hamster Similar to OECD 473	
Phthalsäureanhydrid 85-44-9	Zweideutig Chromosomenaberrationstest in vitro Hamster OECD 473	
Xylol 1330-20-7	negativ In-vitro-Genmutationsversuch an Säugerzellen Hamster	

in vivo-Test

Chemische Bezeichnung	In-vivo-Test zur unplanmäßigen DNA-Synthese	Analogie
Styrol 100-42-5	negativ Maus OECD 486 OECD 474	
Pyrogener kieselensäure 112945-52-5	negativ Ratte	
2-Phenylpropen 98-83-9	negativ Maus Similar to OECD 474	
Xylol 1330-20-7	negativ Maus Ratte OECD 478	
cobaltoctoat 136-52-7	negativ Ratte OECD 474 OECD 475	

Karzinogenität

Karzinogenität				
Styrol (100-42-5)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Einatmen	OECD 453	Ratte	NOAEC systemic (carcinogenicity) >= 4.34 mg/L air (nominal)	negativ
Einatmen	OECD 453	Maus	LOAEC (carcinogenicity) female/male = 0.09 - 0.18 mg/L air resp., NOAEC (carcinogenicity) male = 0.09 mg/L air	positiv
Oral	Keine Information verfügbar	Ratte	NOAEL (carcinogenicity) >= 2000 mg/kg bw /day	positiv
Oral	Keine Information verfügbar	Maus	LOAEL (carcinogenicity) = 150 mg/kg bw /day	positiv

Pyrogener kieselensäure (112945-52-5)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Oral	OECD 453	Ratte	NOAEL = 1800 - 3200 mg/kg bw/day	negativ

2-Phenylpropen (98-83-9)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Einatmen	Similar to OECD 451	Maus Ratte	LOAEC (male/female) 105 weeks = 100 ppm	negativ

**DD Composite****Diepal 2130 BT****Phthalsäureanhydrid (85-44-9)**

Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Oral	Keine Information verfügbar	Maus	NOAEL (carcinogenicity, male) = 3570 mg/kg bw/day (72w) NOAEL (carcinogenicity, female) = 1785 mg/kg bw/day (72w)	negativ
Oral	Keine Information verfügbar	Ratte	NOAEL (carcinogenicity) = 1000 mg/kg bw/day (105w)	negativ

Xylol (1330-20-7)

Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Oral	EU Method B.32	Maus Ratte	500 - 1000 mg/kg/bw/day (103 weeks)	negativ

Reproduktionstoxizität**Reproduktionstoxizität****Styrol (100-42-5)**

Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Einatmen	Keine Information verfügbar	Ratte	NOAEL/LOAEL (fertility) 60d = 100 - 200 mg/kg bw/day	positiv
Oral	OECD 422	Ratte	NOAEL/LOAEL (fertility) 60d = 200 - 400 mg/kg bw/day	positiv
Einatmen	OECD 416	Ratte	NOAEC (P, F1) = 0.64 mg/L air LOAEC (P, F1) = 2.13 mg/L air NOAEC (F2) = 0.21 mg/L air LOAEC (F2) = 0.64 mg/L air (70d)	negativ

Pyrogener Kieselsäure (112945-52-5)

Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Oral	OECD 415	Ratte	NOAEL = 497 mg/kg bw/day	negativ

2-Phenylpropen (98-83-9)

Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Oral	OECD 422	Ratte	NOEL (parental females) = 200 mg/kg bw/day NOEL (parental males) = 1000 mg/kg bw/day	negativ
Oral	OECD 422	Ratte	NOEL (male/female) 43d = 40 mg/kg bw/day LOAEL (male/female) 43d = 200 mg/kg bw/day	positiv
Einatmen	Similar to OECD 416	Ratte	NOAEC (systemic toxicity) male/female = 0.21 mg/L NOAEC (reproductive toxicity) male/female = 2.1 mg/L	negativ

**DD Composite****Diepal 2130 BT**

Phthalsäureanhydrid (85-44-9)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Oral	Keine Information verfügbar	Maus	NOAEL (reproductive, male) = 3570 mg/kg bw/day (72w) NOAEL (reproductive, female) = 1785 mg/kg bw/day (72w)	negativ
Oral	Keine Information verfügbar	Ratte	NOAEL (reproductive, female) = 1000 mg/kg bw/day (105w)	negativ

Xylol (1330-20-7)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Einatmen	EPA OPPTS 870.3800	Ratte	NOAEC (vapour) reproductive and developmental toxicity > 500 ppm (2171 mg/m ³)	negativ

Entwicklungsschädigung

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen

Entwicklungsschädigung				
Styrol (100-42-5)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Einatmen	Keine Information verfügbar	Ratte	NOAEC/LOAEC (maternal toxicity + developmental toxicity) >50d = 1.08 - 2.15 mg/L air	positiv
Einatmen	OECD 414	Ratte	LOAEC (maternal toxicity) 6-15d = 1.28 mg/L air	positiv
Einatmen	OECD 414	Ratte	NOAEC (developmental toxicity) 6-15d >= 2.56 mg/L air	negativ
Einatmen	OECD 414	Kaninchen	NOAEC (maternal toxicity + developmental toxicity) 6-18d = 2.56 mg/L air	negativ

Pyrogener kieselensäure (112945-52-5)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Oral	OECD 414	Ratte	NOAEL (maternal toxicity) = 1350 mg/kg bw/day NOAEL (teratogenicity) = 1350 mg/kg bw/day	negativ

2-Phenylpropen (98-83-9)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Einatmen	Similar to OECD 414 Analogie Cas N°: 100-42-5	Ratte Kaninchen	LOAEC (maternal toxicity) = 297 ppm NOAEC (developmental toxicity) = 600 ppm LOAEL (maternal toxicity) = 180 mg/kg bw/day NOAEL (developmental toxicity) = 300 mg/kg bw/day NOAEC (maternal toxicity) = 600 ppm	positiv



DD Composite

Diepal 2130 BT

Phthalsäureanhydrid (85-44-9)

Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Oral	Analogie phthalic acid Cas N° : 88-99-3	Ratte	NOAEL (maternal toxicity) = 1000 mg/kg bw/day NOAEL (teratogenicity) = 1700 mg/kg bw/day	positiv

Xylol (1330-20-7)

Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Einatmen	OECD 414	Ratte	NOAEC (maternal and developmental toxicity) = 2171 mg/m ³ NOAEC (teratogenicity) >= 8684 mg/m ³	negativ

Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition

Kann die Atmungsorgane reizen

STOT - einmalige Exposition

2-Phenylpropen (98-83-9)

Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Anmerkungen
Einatmen	Keine Information verfügbar		C >= 600 ppm	

Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition

Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition, Zielorgan(e) : Zentralnervensystem , Ohren

STOT - wiederholte Exposition

Styrol (100-42-5)

Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Anmerkungen
Einatmen	OECD 412	Ratte Maus	NOAEC male (28d) = 3.47 mg/L air NOAEC (ototoxicity) 28d = 2.13 mg/L air NOAEC (28d) = 0.181 mg/L air NOAEC (28d) = 0.688 mg/L air	
Einatmen	Keine Information verfügbar	Ratte	NOAEC (nasal tract) = 0.85 mg/L air NOAEC (overall) = 2.13 mg/L air NOAEC (ototoxicity) = 0.85 mg/L air LOAEC (ototoxicity) = 3.41 mg/L air NOAEC (overall) = 2.13 mg/L air	
Oral	Keine Information verfügbar	Ratte	NOAEL (toxicity) = 1000 mg/kg bw/day LOAEL (toxicity) = 2000 mg/kg bw/day	
Oral	Keine Information verfügbar	Maus	NOAEL (toxicity) = 150 mg/kg bw /day LOAEL (toxicity) = 300 mg/kg bw /day	
Einatmen	OECD 453	Ratte	LOAEC local (toxicity) = 0.21 mg/L air	

**DD Composite****Diepal 2130 BT**

Pyrogener kieselsäure (112945-52-5)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Anmerkungen
Oral	OECD 408	Ratte	NOEL (highest dose) 4000 ≤ 4500 mg/kg bw/day 90d	
Einatmen	OECD 413	Ratte	NOEC = 1.3 mg/m ³ air NOEC < 1.3 mg/m ³ air 90d	
Haut	Keine Information verfügbar	Kaninchen	NOAEL ≥ 10000 mg/kg bw/day	

2-Phenylpropen (98-83-9)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Anmerkungen
Einatmen	Similar to OECD 413	Ratte	NOAEC (male/female) 14 weeks = 300 ppm	

Phthalsäureanhydrid (85-44-9)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Anmerkungen
Oral	Keine Information verfügbar	Ratte	NOAEL = 1250 mg/kg bw/day LOAEL = 2500 mg/kg bw/day 7 weeks	
Oral	Keine Information verfügbar	Ratte	NOAEL (105 weeks) = 500 mg/kg bw/day	
Oral	Keine Information verfügbar	Maus	LOAEL (male) = 2340 mg/kg bw/day LOAEL (female) = 1717 mg/kg bw/day 72 weeks	

Xylol (1330-20-7)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Anmerkungen
Oral	EU Method B.32	Ratte	NOAEL (systemic toxicity) = 250 mg/kg bw/day	
Einatmen	Keine Information verfügbar	Ratte	NOAEC ≥ 3515 mg/m ³	

cobaltoctoat (136-52-7)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Anmerkungen
Oral	Analogie Cas N°: 13586-84-0 OECD 422	Ratte	NOAEL (female) = 5 mg/kg bw/day NOAEL (male) = 40 mg/kg bw/day	

Aspirationsgefahr Von diesem Produkt geht aufgrund seiner Viskosität keine Aspirationsgefahr aus.
Sonstige Angaben Keine

**12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität**

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen

Akute aquatische Toxizität, - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
Styrol 100-42-5	LC50 (72h) = 4.9 mg/L (Pseudokirchnerella subcapitata) EPA OTS 797.1050	EC50 (48h) = 4.7 mg/L (Daphnia magna) NOEC = 1.9 mg/L (Daphnia magna) OECD 202	LC50 (96h) = 4.02 - 10 mg/L (Pimephales promelas) OECD 203	EC (30min) = 500 mg/L (Activated sludge of a predominantly domestic sewage) OECD 209
Pyrogener kieselensäure 112945-52-5		EL50 (24h) >= 1000 mg/L (Daphnia magna) OECD 202	LC50 (96h) > 10000 mg/L (Brachydanio rerio) OECD 203	
2-Phenylpropen 98-83-9	EC50 (72h) = 11.441 mg/L (Desmodesmus subspicatus) NOEC (72h) = 2.26 mg/L (Desmodesmus subspicatus) LOEC (72h) = 8.3 mg/L (Desmodesmus subspicatus) OECD 201, EU Method C.3	EC50 (48h) = 1.645 mg/L (Daphnia magna) EC10 (48h) = 0.99 mg/L (Daphnia magna) NOEC (48h) = 0.64 mg/L (Daphnia magna) LOEC (48h) = 1.21 mg/L (Daphnia magna) OECD 202, EU Method C.2	LC50 (96h) = 2.97 mg/L (Danio rerio) NOEC (96h) = 2.13 mg/L (Danio rerio) LOEC (96h) = 3.19 mg/L (Danio rerio) OECD 203, EU Method C.1	EC10 (3h) = 661.5 mg/L (Activated sludge of a predominantly domestic sewage) EC50 (3h) > 2 000 mg/L (Activated sludge of a predominantly domestic sewage) OECD 209, EU Method C.11
Phthalsäureanhydrid 85-44-9	EC50 (72h) = 68 mg/L, NOEC (72h) = 32 mg/L (Pseudokirchnerella subcapitata) OECD 201	EC50 (48h) = 71 mg/L (Daphnia magna) OECD 202	LC50 (96h) > 99 mg/L (Oryzias latipes) OECD 203	EC50 (3h) > 1000 mg/L (Activated sludge), ISO 8192 EC50 (16h) = 13 mg/L (Pseudomonas putida), ISO 10712
Xylol 1330-20-7	EC50 (73h) = 2.2 mg/L (Pseudokirchnerella subcapitata) OECD 201	EC50 (48h) > 3.4 mg/L, NOEC (48h) = 3.4 mg/L (Ceriodaphnia dubia) US EPA 600/4-91-003	LC50 (96h) = 2.6 mg/L (Oncorhynchus mykiss) LC50 (96h) = 8.4 mg/L (Oncorhynchus mykiss) OECD 203	EC50 (24h) = 96 mg/L (Nitrosomonas sp.) Publication NOEC (3h) = 157 mg/L (Activated sludge, domestic) OECD 209
cobaltoctoat 136-52-7	EC50 cell number yield (72h) = 283.1 µg/L EC50 growth rate (72h) = 654.2 µg/L NOEC (72h) = 150.6 µg/L (Pseudokirchnerella subcapitata) OECD 201			

Diepal 2130 BT

Chronische aquatische Toxizität - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
Styrol 100-42-5		NOEC (21d) = 1.01 mg/L (Daphnia magna) LOEC (21d) = 2.06 mg/L (Daphnia magna) EC50 (21d) = 1.88 mg/L (Daphnia magna) OECD 203		
2-Phenylpropen 98-83-9		NOEC (21d) = 0.401 mg/L (Daphnia magna) LC50 (21d) = 1.56 mg/L (Daphnia magna) EC50 (21d) = 1.11 mg/L (Daphnia magna) OECD 211		
Phthalsäureanhydrid 85-44-9		NOEC (reproduction) 21d = 16 mg/L, EC50 (reproduction) 21d = 42 mg/L (Daphnia magna) OECD 211	LC50 (7d) = 560 mg/L (Danio rerio), OECD 210 LOEC (total embryotoxicity) 60d = 32 mg/L, NOEC (mortality, length, weight, embryotoxicity) 60d = 10 mg/L, OECD 210	
Xylol 1330-20-7	NOEC (73h) = 0,44 mg/L (Pseudokirchnerella subcapitata) OECD 201		NOEC (56d) > 1.3mg/l (Oncorhynchus mykiss) publication	
cobaltoctoat 136-52-7	NOEC/EC10 (freshwater, 7d) mortality = 86.4 µg/L and reproduction = 19.7 - 20.1 µg/L (Ceriodaphnia dubi)			

Wirkung auf terrestrische Organismen - Information über Bestandteile

Akute Toxizität				
Phthalsäureanhydrid (85-44-9)				
Akute Toxizität	Testmethode	Spezies	Werte	Anmerkungen
Pflanzen		Lactuca sativa	EC50 (germination) = 731 mg/L	

Chronische Toxizität				
Styrol (100-42-5)				
Chronische Toxizität	Methode	Spezies	Werte	Anmerkungen
Toxizität gegenüber wirbellose	OECD 207	Eisenia foetida	LC50 (14d) = 120 mg/kg soil dw LOEC (burrowing time and mean percent weight change) = 65 mg/kg soil dw LOEC (survival) = 180 mg/kg soil dw NOEC (mean percent weight change) = 34 mg/kg soil dw	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Chemische Bezeichnung	Abbaubarkeit	Bewertung
2-Phenylpropen 98-83-9	Stable (pH = 4, 7, 9) 25°C OECD 111	Stabil

Chemische Bezeichnung	Biologischer Abbau	Bewertung
Styrol 100-42-5	87% (20d) similar to OECD 301D	Leicht biologisch abbaubar
2-Phenylpropen 98-83-9	21% (28d) OECD 301F, EU Method C.4-D 56% (28d) OECD 301D, EU Method C.4-E	Nicht leicht biologisch abbaubar
Phthalsäureanhydrid 85-44-9	68 % (10d), 74 % (30d) OECD 301 D	Leicht biologisch abbaubar
Xylol 1330-20-7	87,8% (28d) Read across with benzoic acid, sodium salt OECD 301 F	Leicht biologisch abbaubar
cobaltoctoat 136-52-7	60% (> 10d), OECD 301 B	Leicht biologisch abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Biokonzentrationsfaktor (BCF)		
Styrol (100-42-5)		
Methode	Spezies	Biokonzentrationsfaktor (BCF)
Rechenmethode		74

2-Phenylpropen (98-83-9)		
Methode	Spezies	Biokonzentrationsfaktor (BCF)
OECD 305 C	Cyprinus carpio	BCF (56d) = 15 - 140 (25°C) C = 0.3 mg/L BCF (56d) = 12 - 113 (25°C) C = 0.03 mg/L

Phthalsäureanhydrid (85-44-9)		
Methode	Spezies	Biokonzentrationsfaktor (BCF)
Rechenmethode		3.16 - 3.4

Xylol (1330-20-7)		
Methode	Spezies	Biokonzentrationsfaktor (BCF)
Keine Daten verfügbar	Oncorhynchus mykiss	25.9 (56d)

Chemische Bezeichnung	log Pow
Styrol 100-42-5	3
2-Phenylpropen 98-83-9	3.48
Phthalsäureanhydrid 85-44-9	1.6
Xylol 1330-20-7	2.77 - 3.15

Diepal 2130 BT

12.4. Mobilität im Boden

Chemische Bezeichnung	Log Koc	Koc
Styrol 100-42-5	2.55	352
2-Phenylpropen 98-83-9	2.84	892
Phthalsäureanhydrid 85-44-9	-	31
Xylol 1330-20-7	2.73	537

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Chemische Bezeichnung	PBT	vPvB
Styrol 100-42-5	Dieser Stoff wird weder als persistent, bioakkumulierend noch toxisch (PBT) betrachtet.	Dieser Stoff wird weder als sehr persistent noch als sehr bioakkumulativ (vPvB) betrachtet.
Pyrogener Kieselsäure 112945-52-5	Dieser Stoff wird weder als persistent, bioakkumulierend noch toxisch (PBT) betrachtet.	Dieser Stoff wird weder als sehr persistent noch als sehr bioakkumulativ (vPvB) betrachtet.
2-Phenylpropen 98-83-9	Dieser Stoff wird weder als persistent, bioakkumulierend noch toxisch (PBT) betrachtet.	Dieser Stoff wird weder als sehr persistent noch als sehr bioakkumulativ (vPvB) betrachtet.
Phthalsäureanhydrid 85-44-9	Dieser Stoff wird weder als persistent, bioakkumulierend noch toxisch (PBT) betrachtet.	Dieser Stoff wird weder als sehr persistent noch als sehr bioakkumulativ (vPvB) betrachtet.
Xylol 1330-20-7	Dieser Stoff wird weder als persistent, bioakkumulierend noch toxisch (PBT) betrachtet.	Dieser Stoff wird weder als sehr persistent noch als sehr bioakkumulativ (vPvB) betrachtet.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt.

13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten

Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen

Verunreinigte Verpackungen

Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

Sonstige Angaben

Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen. Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verbraucher, aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts, festgelegt werden.

14: Angaben zum Transport
14.1. UN-Nummer

ADR/RID	UN1866
IMDG/IMO	UN1866
ICAO/IATA	UN1866
ADN	UN1866

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
ADR/RID

Resin solution

UN1866, RESIN SOLUTION, 3, PG III, (D/E)

IMDG/IMO

Resin solution

UN1866, RESIN SOLUTION, 3, PG III, (31°C c.c.)

ICAO/IATA

UN1866, RESIN SOLUTION, 3, PG III

ADN

Resin solution

UN1866, RESIN SOLUTION, 3, PG III

14.3. Transportgefahrenklassen
ADR/RID

Gefahrenklasse	3
----------------	---

IMDG/IMO

Gefahrenklasse	3
----------------	---

ICAO/IATA

Gefahrenklasse	3
----------------	---

ADN

Gefahrenklasse	3
----------------	---

14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID	III
----------------	-----

IMDG/IMO

III	ICAO/IATA
-----	------------------

III	ADN
-----	------------

III

14.5. Umweltgefahren

ADR/RID	Nein
IMDG/IMO	Nein
Meeresschadstoff	Nein

Diepal 2130 BT

ICAO/IATA	Nein
ADN	Nein
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	
ADR/RID	
Klassifizierungscode	F1
Tunnelbeschränkungscode	(D/E)
Begrenzte Menge	5 L
IMDG/IMO	
EmS	F-E, S-E
Begrenzte Menge	5 L
ICAO/IATA	
ERG Code	3L
Begrenzte Menge	10 L
ADN	
Klassifizierungscode	F1
Begrenzte Menge	5 L
Belüftung	VE01
Spezielle Vorsichtsmaßnahmen für den Gebraucher	
Besondere Vorsichtsmaßnahmen	
Keine Information verfügbar	

15: Rechtsvorschriften

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäische Union

Chemische Bezeichnung	96/82/EC (SEVESO) - §9	96/82/EC (SEVESO) - §6, §7
Styrol - 100-42-5	50000	5000 tonnes 50000 tonnes
2-Phenylpropen - 98-83-9	50000	5000 tonnes 50000 tonnes
Xylol - 1330-20-7	50000	5000 tonnes 50000 tonnes

Nationale Bestimmungen

Deutschland

- Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8).

Chemische Bezeichnung	WGK Classification (VwVwS)
Styrol - 100-42-5	Class 2

Diepal 2130 BT

2-Phenylpropen - 98-83-9		2	
Phthalsäureanhydrid - 85-44-9		Class 1	
Xylol - 1330-20-7		Class 2	
cobaltoctoat - 136-52-7		Class 2	
Chemische Bezeichnung	TRGS 905	TRGS905 Krebserzeugender Stoffe Kategorien 1 oder 2 mit stoffspezifischen Konzentrationsgrenzen	Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
cobaltoctoat 136-52-7	Krebserzeugend Kategorie 3 Zubereitungen von Azofarbstoffen mit einer krebserzeugender Aminkomponente der Kategorie 1 oder 2 sind nach § 3 Abs. 2 GefStoffV und TRGS 905 Nr. 4 als krebserzeugend einzustufen (R 45)		
Chemische Bezeichnung	DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft	DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Schwangerschaft	
Styrol 100-42-5	MAK 20 ppm MAK 86 mg/m ³ Peak 40 ppm Peak 172 mg/m ³	Schwangerschaft Gruppe C	
2-Phenylpropen 98-83-9	MAK 50 ppm MAK 250 mg/m ³ Peak 100 ppm Peak 500 mg/m ³	Schwangerschaft Gruppe D	
Phthalsäureanhydrid 85-44-9	Sa+		
Xylol - 1330-20-7	MAK 100 ppm MAK 440 mg/m ³ Peak 200 ppm Peak 880 mg/m ³ H*	Schwangerschaft Gruppe D	
cobaltoctoat 136-52-7	DFG K2 H* Sah+		

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung
nicht anwendbar

16: Sonstige Angaben

Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
H315 - Verursacht Hautreizungen
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H318 - Verursacht schwere Augenschäden H319 - Verursacht schwere Augenreizung H320 - Verursacht Augenreizung
H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H334 - Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen
H335 - Kann die Atemwege reizen
H361d - Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen
H361f - Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen
H372 - Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen
H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen
H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung EUH208 - Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Früheres Datum 19-Feb-2016
Bearbeitungsdatum 24-Feb-2017
Abänderungsvermerk SDB-Abschnitte aktualisiert : 2 , 3 , 4 , 7 , 8 , 11 , 12 , 14
Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Haftungsausschluss

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.
Ende des Sicherheitsdatenblatts